



Sekundarschule 3762 Erlenbach

FÜREINANDER

MITEINANDER

NEBENEINANDER

U N S E R L E I T B I L D

Die Schule

- Wir sind eine Sekundarschule nach dem Modell 1.
- Wir setzen uns für eine gute Schule mit einem Klima von Offenheit und gegenseitiger Achtung ein.
- Wir verstehen uns als eine Leistungsschule.
- An unserer Schule beurteilen wir die SchülerInnen förderorientiert, lernzielorientiert, umfassend und transparent (FLUT).
- Eine Klasse wird in der Regel während ihrer ganzen Schulzeit vom gleichen Klassenlehrer betreut. An jeder Klasse unterrichten möglichst wenig Fachlehrer.
- Die SchülerInnen werden nach ihren Fähigkeiten auf Berufslehren oder auf weiterführende Schulen vorbereitet.
- Schulkommission und Verbandsdelegierte helfen die Schule tragen und unterstützen die Lehrerschaft.

Unsere Traditionen

- Jede Klasse darf in der Regel eine eintägige und eine dreitägige Schulreise und eine Lagerwoche auswärts unternehmen.
- Schuljahres-Schlussfeier und Schulweihnachten gehören regelmässig ins Jahresprogramm; an der Schlussfeier gestaltet die austretende Klasse ein Theater und die übrigen Klassen sind für das Rahmenprogramm besorgt.
- Jedes Jahr findet in der 2. Woche nach Pfingsten ein Spiel- und Sporttag statt.
- Die Schule beteiligt sich regelmässig an regionalen und kantonalen Schulsportanlässen.
- Das von uns für den ganzen Verband organisierte Unihockeyturnier ist ein fester Bestandteil unserer Schule.
- Im Mai führen wir einen offiziellen Besuchstag durch.
- Alle drei Jahre bieten wir unseren SchülerInnen Projektwochen an, entweder im Klassenverband oder in Interessengruppen.

FÜREINANDER

MITEINANDER

NEBENEINANDER

Wege und Ziele

Wir bemühen uns um ganzheitliche Bildung.

- Unsere Schule soll ein Ort sein, wo eine sichere, offene und anregende Lernatmosphäre herrscht. Wir streben an, bei den SchülerInnen Interesse am Lernen zu erhalten, so dass sie sich schon auf lebenslanges Lernen einstellen.
- Wir wenden vielfältige Lehr- und Lernformen an. Die SchülerInnen übernehmen in angemessener Form Verantwortung.
- Wir erwarten von unseren SchülerInnen, dass sie den Unterricht als ihre Haupttätigkeit erkennen.

Im Schulalltag legen wir auch Wert auf das Erzieherische.

- Die Hauptverantwortung für die Erziehung liegt bei den Eltern.
- Die Einmaligkeit aller muss respektiert werden. Wir verlangen Toleranz und Rücksichtnahme gegenüber den Mitmenschen. Wir fordern Ehrlichkeit und Eigenverantwortung.
- Wir versuchen, Konflikte und Probleme auf allen Ebenen gemeinsam zu bewältigen.
- Unsere Schulabgänger sollen auf das Leben in der Gesellschaft vorbereitet sein.

Wir pflegen den Kontakt zu Aussenstehenden.

- Unser Haus steht anderen Schulen offen.
- Zusammenarbeit ist in vielfältiger Form möglich: Angebot der Schule, Informatik, Sport ...
- Die Berufsberatung mit Schwergewicht in der achten Klasse geschieht in enger Zusammenarbeit mit der regionalen Berufswelt und mit dem BIZ in Spiez/Thun.
- Die Mitarbeit der Eltern wird vor allem durch offene Schulzimmer, Informationsanlässe, Elterngespräche und -abende angestrebt.

Wir bewegen uns.

- Wir sind nicht perfekt. Wir überdenken laufend unsere Arbeitsweise.
- Wir bilden uns weiter.
- Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir offen.
- Dieses Leitbild ist stets neu zu überdenken und bei Bedarf zu überarbeiten.